

Russland in Zahlen

Aktuelle Wirtschaftsdaten für die Russische Föderation

Herbst 2016

Basisdaten | Wirtschaftsdaten | Soziale Indikatoren



Impressum:

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

ul. Mosfilmowskaja 56, 119285 Moskau

Tel.: +7 (495) 937 9500

Fax: +7 (499) 783 0875

E-Mail: eco@mosk.diplo.de

Ansprechpartner: Mechthild Wesseler, Nadja Ganischnowa

Germany Trade and Invest - Büro Moskau

1. Kasatschi Pereulok 7, 119017 Moskau

E-Mail: osteuropa@gtai.de

Ansprechpartner: Ullrich Umann, Bernd Hones

Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK)

1. Kasatschi Pereulok 7, 119017 Moskau

Tel.: +7 (495) 234 49 53

Fax: +7 (495) 234 49 54

E-Mail: ahk@ahk-russland.ru

Ansprechpartner: Alexej Knelz

Redaktionsschluss: Oktober 2016

Die in dieser Veröffentlichung verwendeten Daten stammen aus russischen Quellen. Seit der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim am 18. März 2014 beziehen offizielle russische Statistiken die Krim in die Erhebung gesamtrossischer Wirtschaftsdaten mit ein. Die Daten in dieser Veröffentlichung übernehmen diese Angaben, unbeschadet der Tatsache, dass die Bundesrepublik Deutschland ebenso wie die Europäische Union die Annexion der Krim nicht anerkennt und die Krim weiterhin als völkerrechtswidrig besetztes Staatsgebiet der Ukraine betrachtet.

Die Vervielfältigung oder auszugsweise Wiedergabe bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch die Deutsche Botschaft Moskau, Germany Trade and Invest oder die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK). Für den Inhalt wird keinerlei Haftung übernommen.

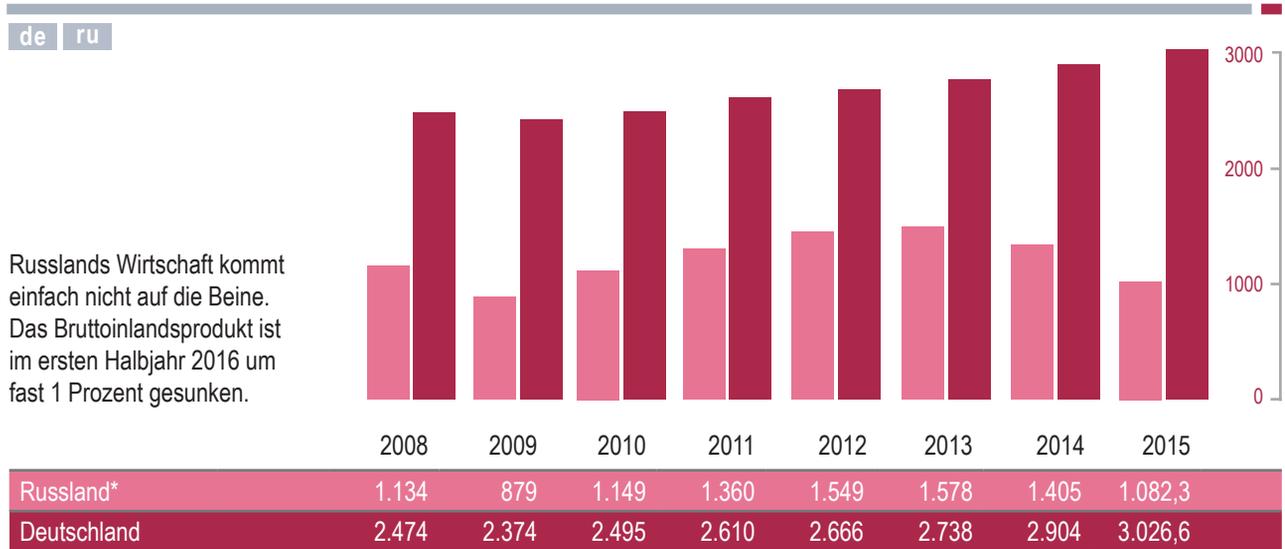
Inhalt

WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN	4
Bruttoinlandsprodukt	4
Außenhandel	6
Investitionen	8
Industrieproduktion	10
Branchencheck	14
Inflation, Zinsen, Währung	15
Staatshaushalt	16
Energie	18
SOZIALE INDIKATOREN	20
WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT	22
BASISDATEN	23

WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

Bruttoinlandsprodukt

BIP zu Marktpreisen (in Milliarden Euro)



Russlands Wirtschaft kommt einfach nicht auf die Beine. Das Bruttoinlandsprodukt ist im ersten Halbjahr 2016 um fast 1 Prozent gesunken.

Quellen: destatis, Rosstat

*Umrechnungskurs für 2015: 1 € = 1,11 \$, 1 € = 68,07 RUR
Umrechnungskurs für 2014: 1 € = 1,33 \$, 1 € = 50,95 RUR

BIP-Wachstum (in Prozent)

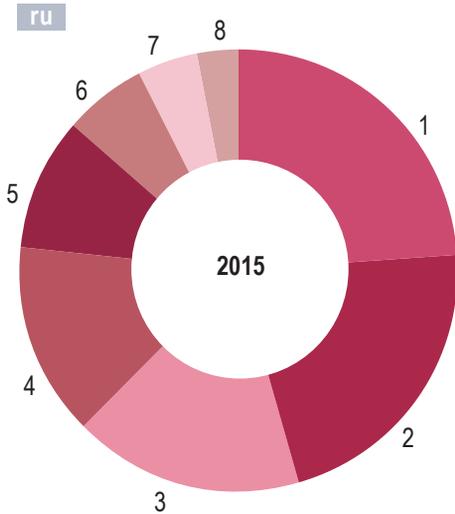


Die Higher School of Economics in Moskau sagt in ihrer Konsensus-Prognose unter renommierten Wirtschaftswissenschaftlern einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,8 Prozent voraus. Sprich: Auch im zweiten Halbjahr 2016 wird es noch weiter bergab gehen mit dem BIP in Russland.

Quellen: destatis, Rosstat

*(Prognose 2016)

BIP nach sektoraler Entstehung (Angaben 2015; in Prozent)

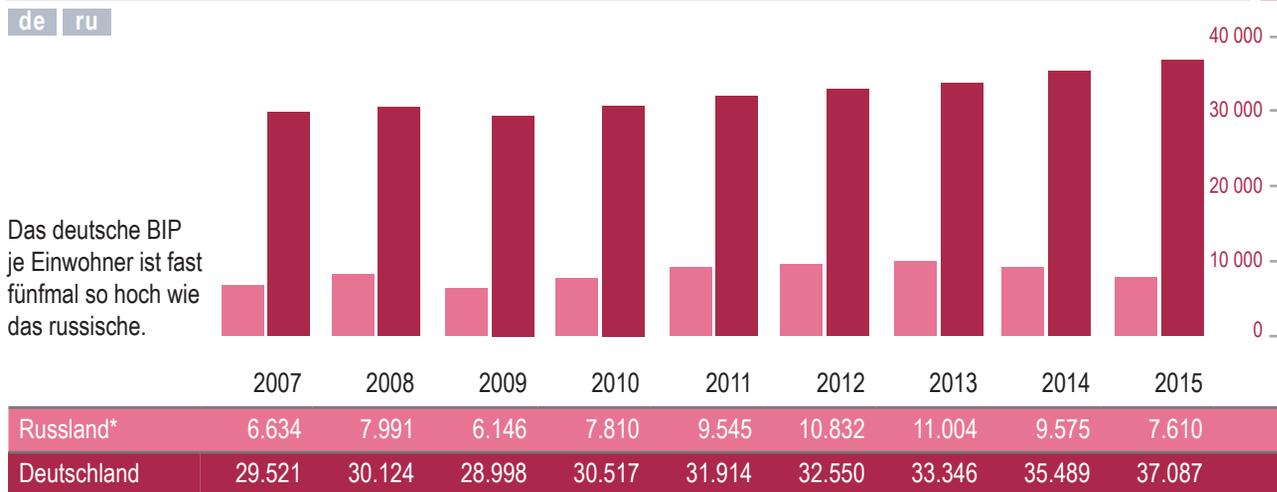


	2013	2014	2015
1 Handel, Gastgewerbe und Verkehr	27,8	26,9	24,0
2 Finanzierung, Vermietung und Dienstleistungen	17,1	17,7	21,6
3 Öffentliche und private Dienstleister	15,4	15,6	17,1
4 Verarbeitende Industrie	14,9	15,6	14,1
5 Förderung von Bodenschätzen	10,9	10,1	9,8
6 Baugewerbe	6,5	6,5	5,9
7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,0	4,2	4,7
8 Strom, Gas und Wasser	3,4	3,4	2,8

Der Handel ist das Rückgrat der russischen Wirtschaft, aber sowohl dieser Sektor wie die verarbeitende Industrie verlieren an Bedeutung. Dagegen wird der Dienstleistungssektor immer stärker.

Quelle: Rosstat

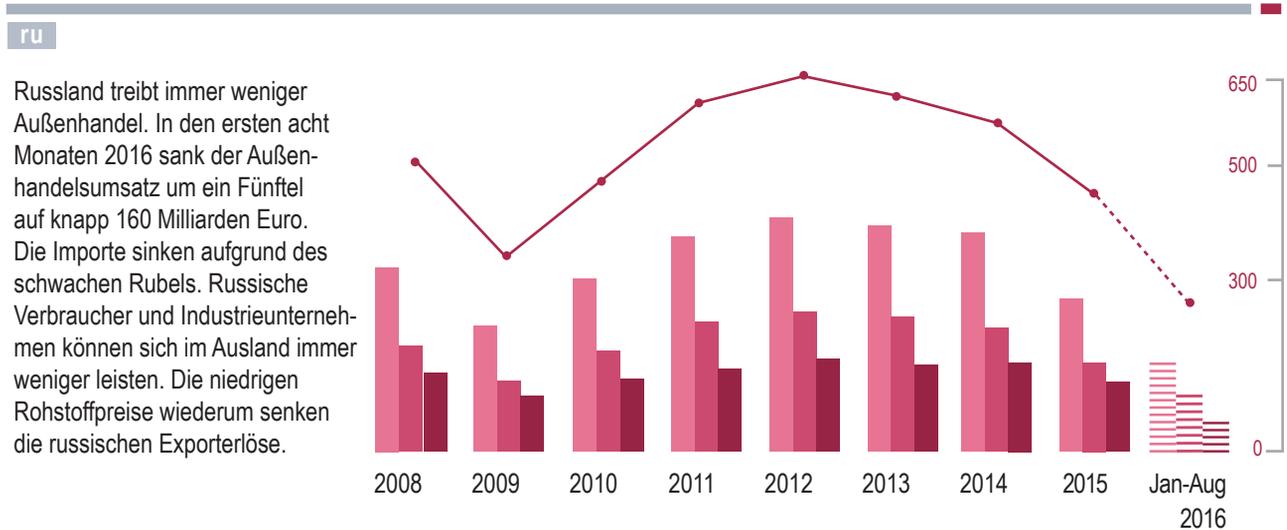
BIP pro Kopf (in Euro*)



*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank
 Quellen: destatis, Rosstat

Außenhandel

Außenhandel der Russischen Föderation (in Milliarden Euro*)

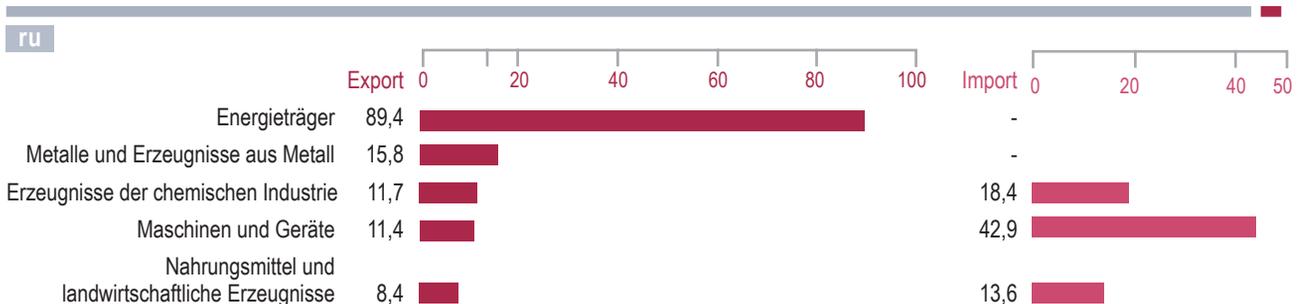


Ausfuhr	318	217	298	376	410	396	374	281	159,4
Einfuhr	182	121	173	232	247	239	215	160	102,1
Handelsumsatz	500	338	471	608	657	635	589	441	261,5
Außenhandelssaldo	136	96	125	144	163	157	159	121	57,2

*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zolldienst RF

Die wichtigsten Export- und Importgüter (Angaben Januar-Juli 2016; in Milliarden Euro*)

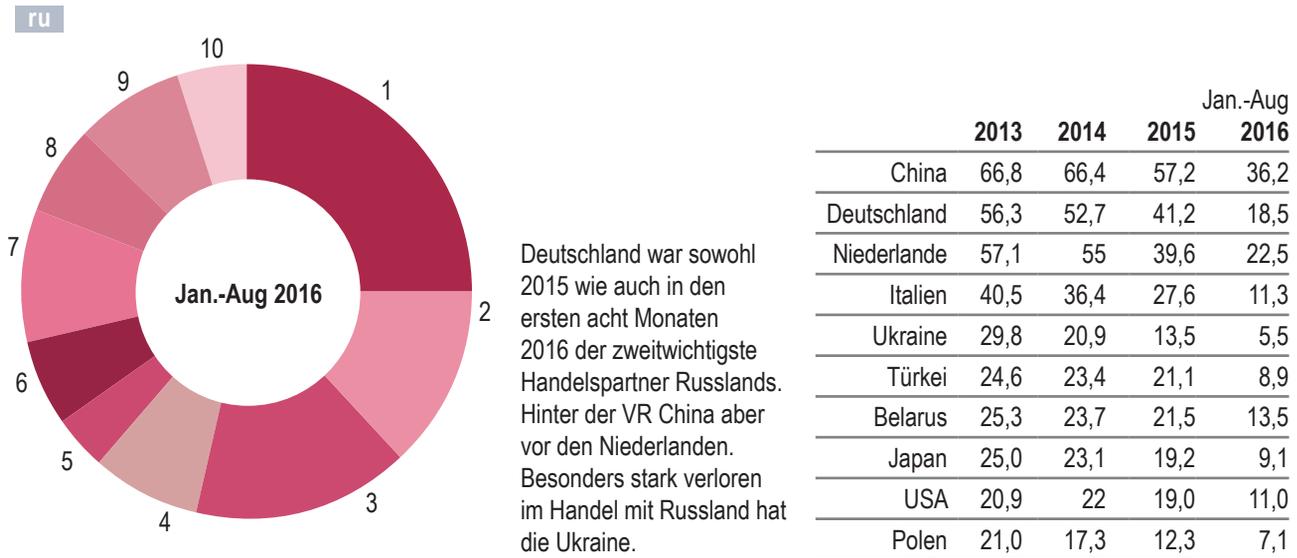


Rohstoffe dominieren weiter den russischen Export. Bei den Importen überwiegen Maschinen und Anlagen, chemische Produkte.

*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zolldienst RF

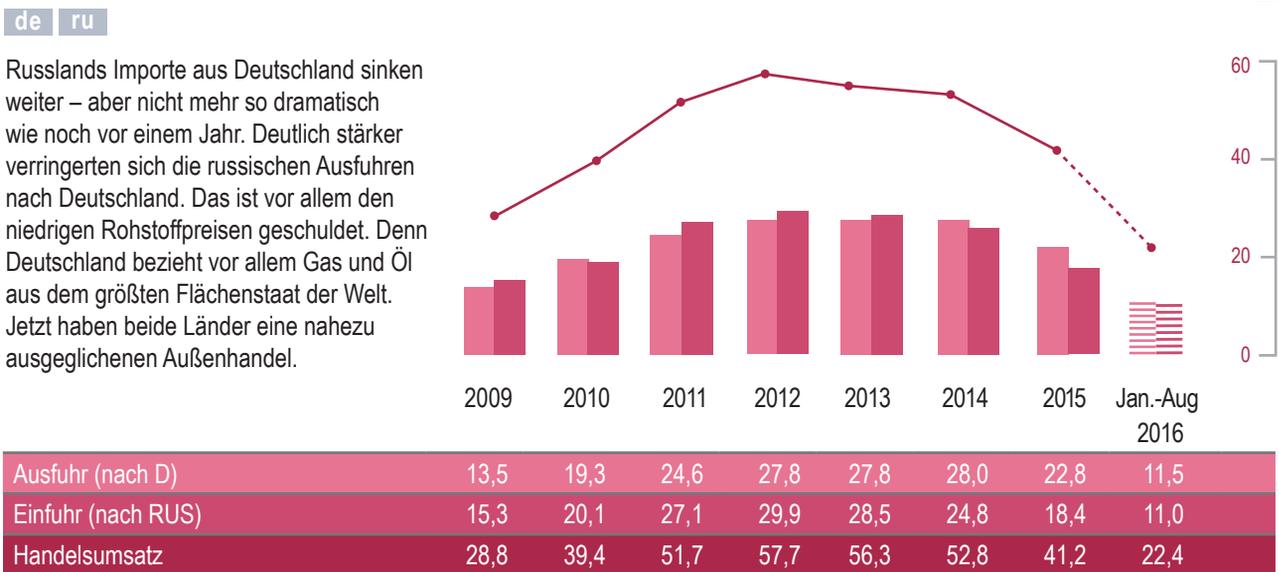
Außenhandel der Russischen Föderation nach ausgewählten Handelspartnern (in Milliarden Euro*)



*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Rosstat, Zolldienst RF

Bilateraler Handel: Russland – Deutschland (in Milliarden Euro*)



*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quellen: Rosstat, Zolldienst RF

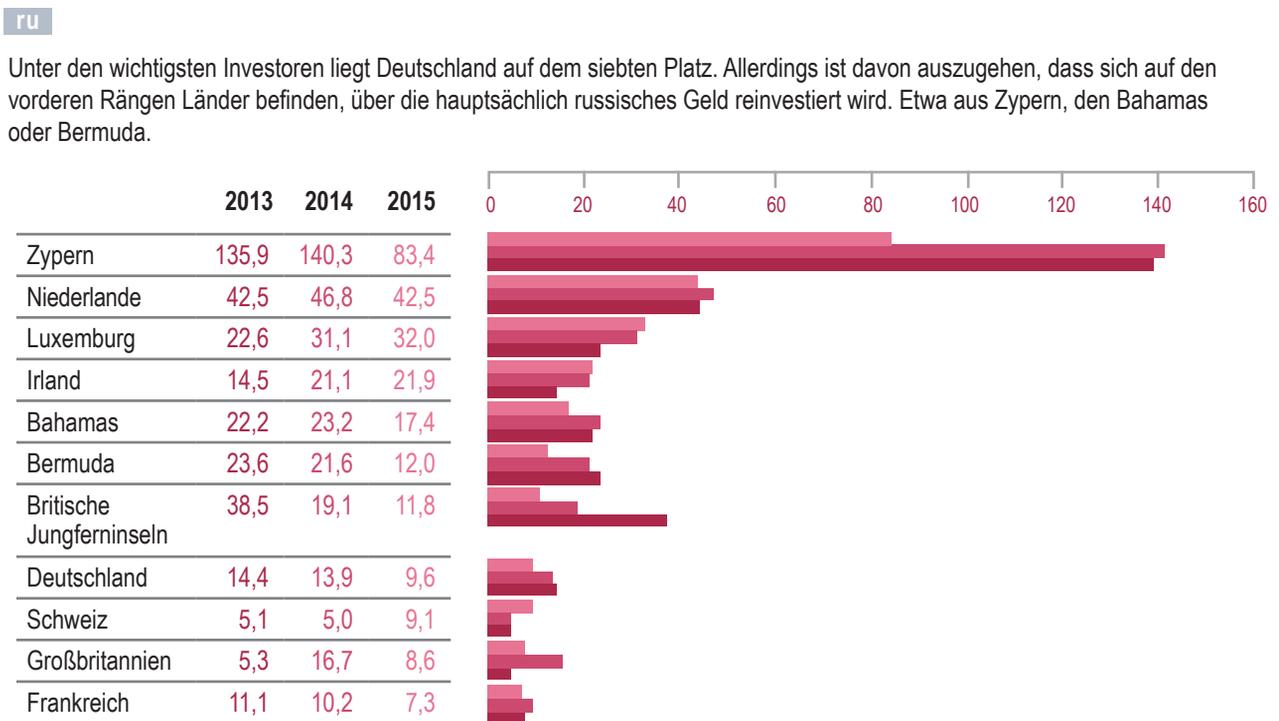
Investitionen

Wachstum der Anlageinvestitionen (in Prozent)



Quelle: Rosstat

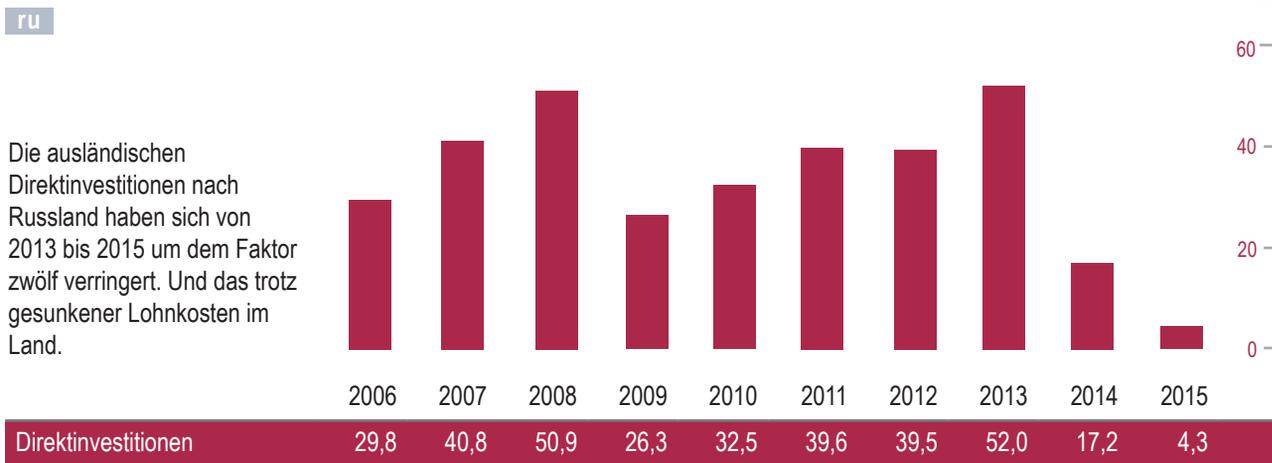
Herkunftsländer ausländischer Direktinvestitionen in Russland (Bestand zu Beginn des Jahres in Milliarden Euro*)



*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF

Ausländische Direktinvestitionen in Russland (Saldo in Milliarden Euro*)



*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF

Direktinvestitionen nach und aus Russland (Bestand zu Anfang des Jahres in Milliarden Euro*)



*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

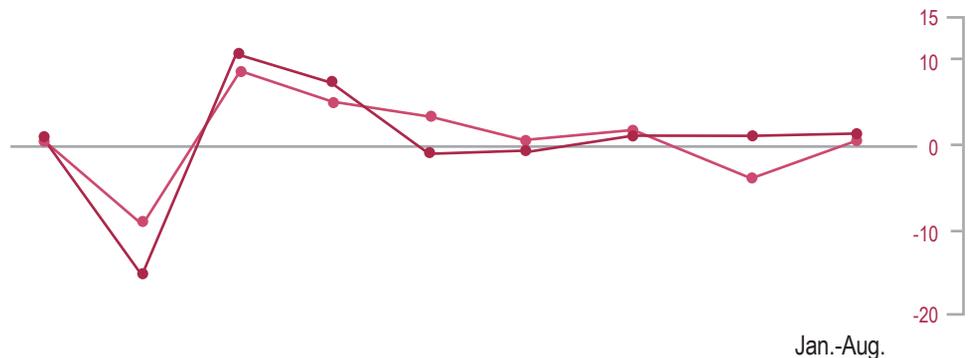
Quellen: Zentralbank RF

Industrieproduktion

Industrieproduktion (Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

de ru

Endlich geht es bei der Industrieproduktion wieder aufwärts. Wenn auch nur langsam. In den ersten acht Monaten 2016 stieg dieser wichtige Makro-Indikator um 0,4 Prozent.



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Jan.-Aug. 2016
Russland	0,6	-9,4	7,3	5	3,4	0,4	1,7	-3,4	0,4
Deutschland*	0,9	-15,3	10,5	7,1	-0,9	-0,3	1,4	1,4	1,6

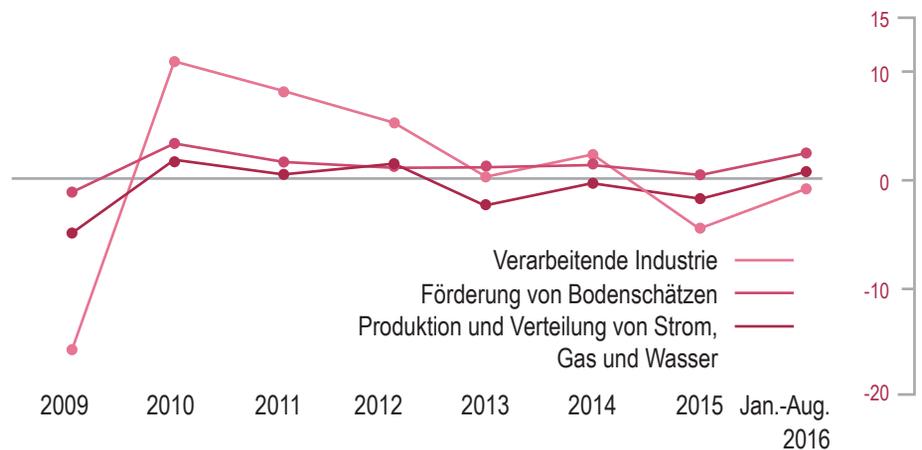
*Produktionsindex für das produzierende Gewerbe

Quellen: destatis, Rosstat

Industrieproduktion nach Hauptsektoren (Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

ru

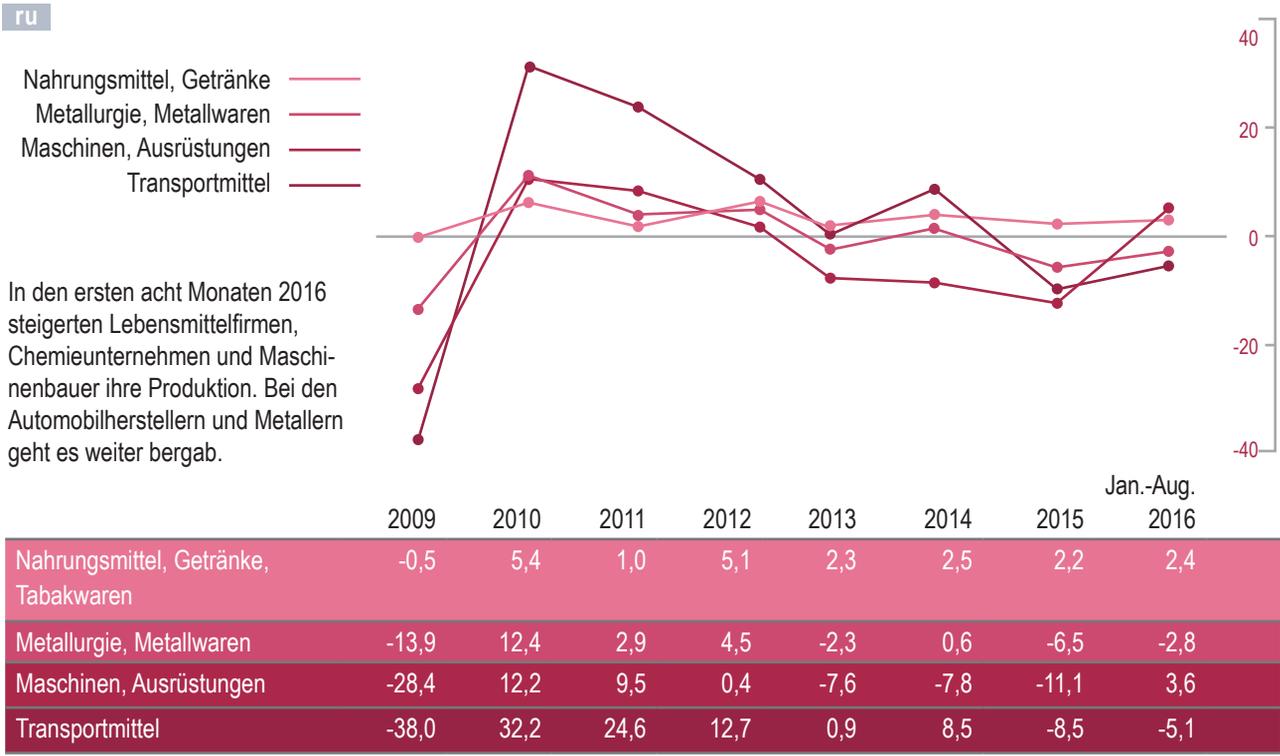
Russlands Kurs zur Importsubstitution verhindert vielleicht Importe, doch der verarbeitenden Industrie hilft das bislang wenig. Im Gegenteil: Der Output in der verarbeitenden Industrie ist im ersten Quartal 2016 weiter geschrumpft.



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Jan.-Aug. 2016
Verarbeitende Industrie	-16,0	10,6	8,0	5,1	0,5	2,1	-5,4	-0,8
Förderung von Bodenschätzen	-1,2	3,8	1,8	1,0	1,1	1,4	0,3	2,4
Produktion und Verteilung von Strom, Gas, Wasser	-4,8	2,2	0,2	1,3	-2,5	-0,1	-1,6	0,6

Quelle: Rosstat

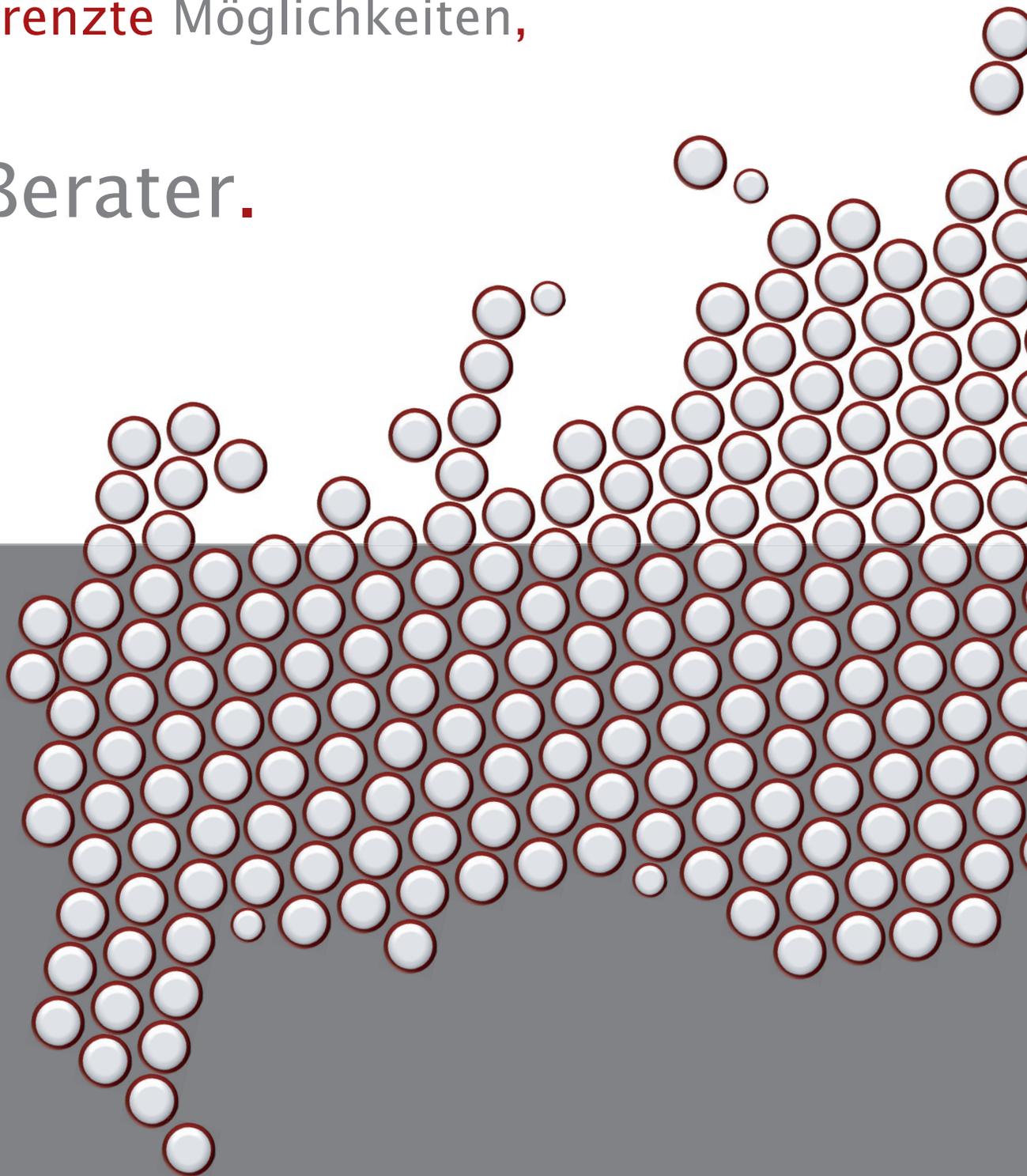
Verarbeitende Industrie (Veränderung zum Vorjahr in Prozent; ausgewählte Branchen)



Quelle: Rosstaat

1.094.000 Kilometer Straßen,
16.376.870 Quadratkilometer,
143.533.000 Einwohner,
245.000.000.000 € Importe,
Unbegrenzte Möglichkeiten,

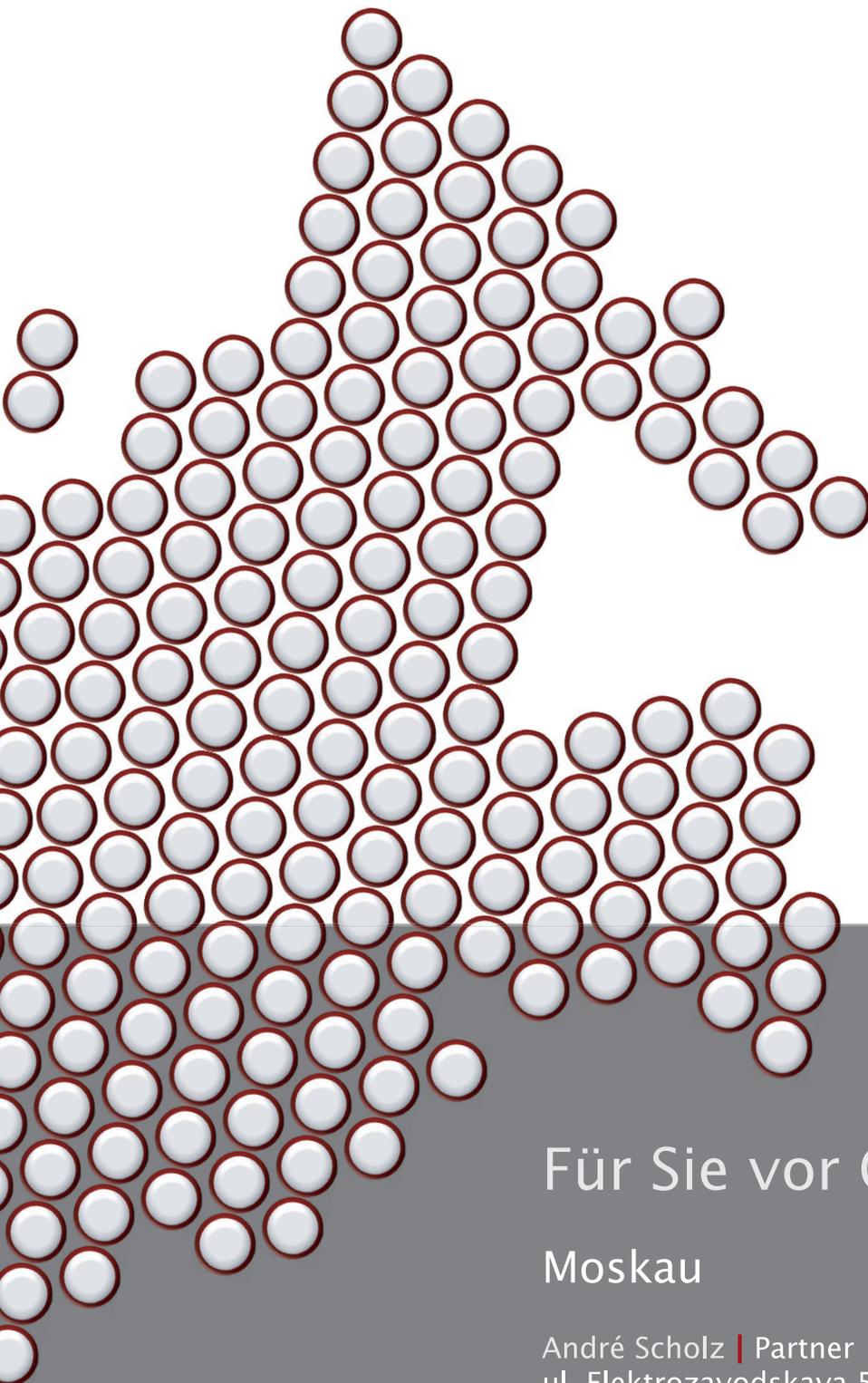
Ein Berater.



RSP International – Ihr Partner für Prüfung und Beratung

Russland | Belarus | Mongolei | Kasachstan | Kirgisistan | Polen | Tadschikistan | Turkmenistan | Us

www.rsp-i.com



Für Sie vor Ort.

Moskau

André Scholz | Partner
ul. Elektrozavodskaya 52, Bld. 4
107023 Moskau
Telefon: +7 (495) 287 48 32
Telefax: +7 (495) 287 48 34
eMail: moscow@rsp-i.com

Sankt Petersburg

Zurab Tsereteli | Partner
ul. Tashkentskaya 1, Lit. A
196084 Sankt Petersburg
Telefon: + 7 (812) 309 81 10
Telefax: + 7 (812) 309 81 27
eMail: st.petersburg@rsp-i.com

Branchencheck

Prognose für die Entwicklung 2016 (in % zum Vorjahr)

ru			
-6	+25	+7	+5
Markt für Pkw-Reifen Quelle: Kordiant	Gewächshäuser/Gemüseanbau Quelle: LaWiMinisterium	Obsternte Quelle: LaWiMinisterium	Biermarkt Quelle: Euromonitor International (www.euromonitor.com/russia)
+8	-4	-5	+3
Markt für Kinderwaren Quelle: GfKMarketInsights	Markt für Trockenbaumischungen Quelle: Portal Stroitelstvo (www.rcmm.ru)	Einzelhandel Quelle: Gajdar-Institut	Computer Quelle: Euromonitor
-14	-7,5	+2	-7,4
Home Video Quelle: Euromonitor	HH-Geräte und Elektronik Quelle: GfK, Wedomosti	Markt für Schmuckwaren Quelle: Euromonitor	Markt der Zigaretten Quelle: Euromonitor

Prognose für die Entwicklung 2017 (in % zum Vorjahr)

ru			
+10	-20	-20	+/- 0
Pkw-Markt Quelle: Ford-Sollers	Markt für Gasbeton Delowoj Peterburg	Markt für alkoholfreies Bier (sofern Akzisen eingeführt werden) Quelle: OOO Objedinjonnye piwowarni Heineken	Einzelhandel Quelle: Gajdar-Institut
+3	-8	-7	+27
Computermarkt Quelle: Euromonitor	Markt für Mobiltelefone/ Smartphones Quelle: Euromonitor	Portable Players Quelle: Euromonitor	Wearable Electronics Quelle: Euromonitor
+1	+3	-1	+2
Hautpflegemittel Quelle: Euromonitor	Sports Nutrition Quelle: Euromonitor	Autovermietungen Quelle: Euromonitor	Zahl der Hotels Quelle: Euromonitor
-2%	+1%	+/- 0	+1
Bier Quelle: Euromonitor	Wein Quelle: Euromonitor	Pflegemittel und Kosmetika Quelle: Euromonitor	Garten- und Landschaftsbau Quelle: Euromonitor

starkes Wachstum: mehr als 10%	mäßiges Wachstum: 5% - 10%	geringes Wachstum: 0% - 5%	gleichbleibend +/- 0%	schwache Abnahme: 0% - 5%	starke Abnahme: um 5% - 10%	sehr starke Abnahme: um mehr als 10%

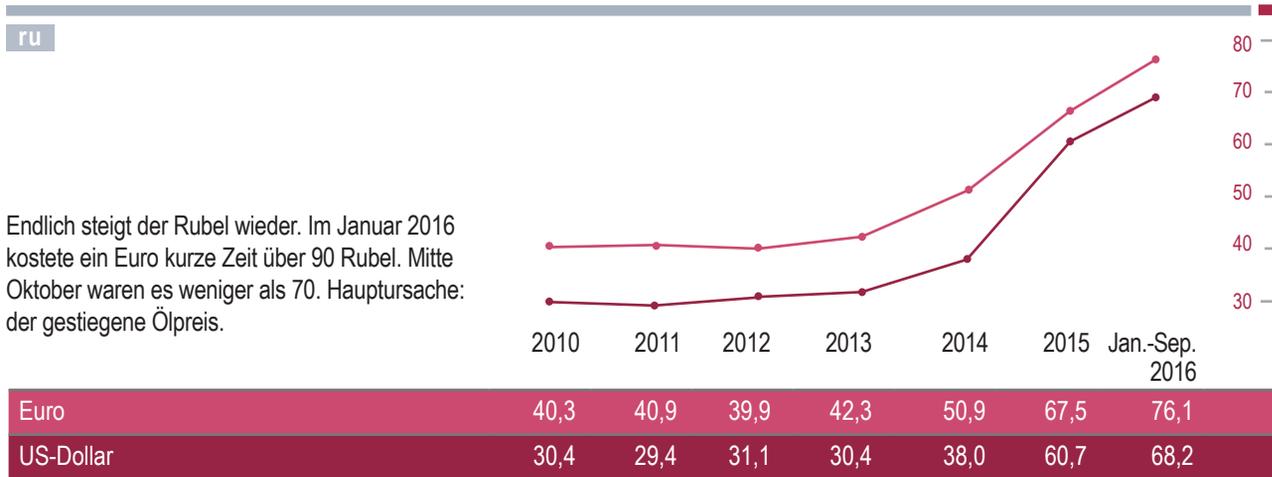
Inflation, Zinsen, Wahrung

Inflationsrate (in Prozent)



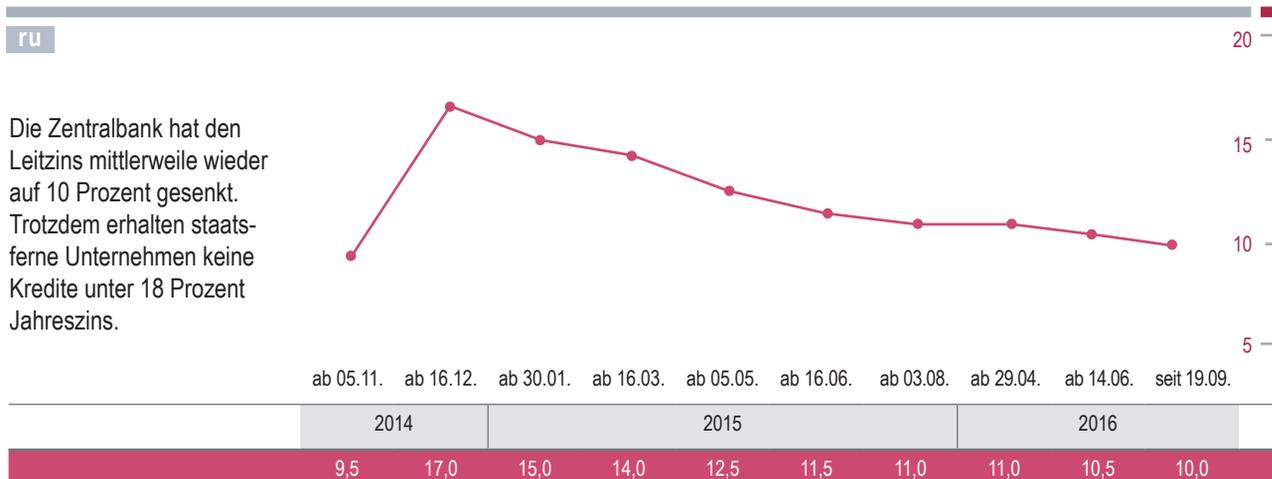
Quelle: Rosstat

Wechselkursentwicklung (in Rubel)



Quelle: Zentralbank RF

Leitzinsentwicklung (in Prozent)



Quelle: Zentralbank RF

Staatshaushalt

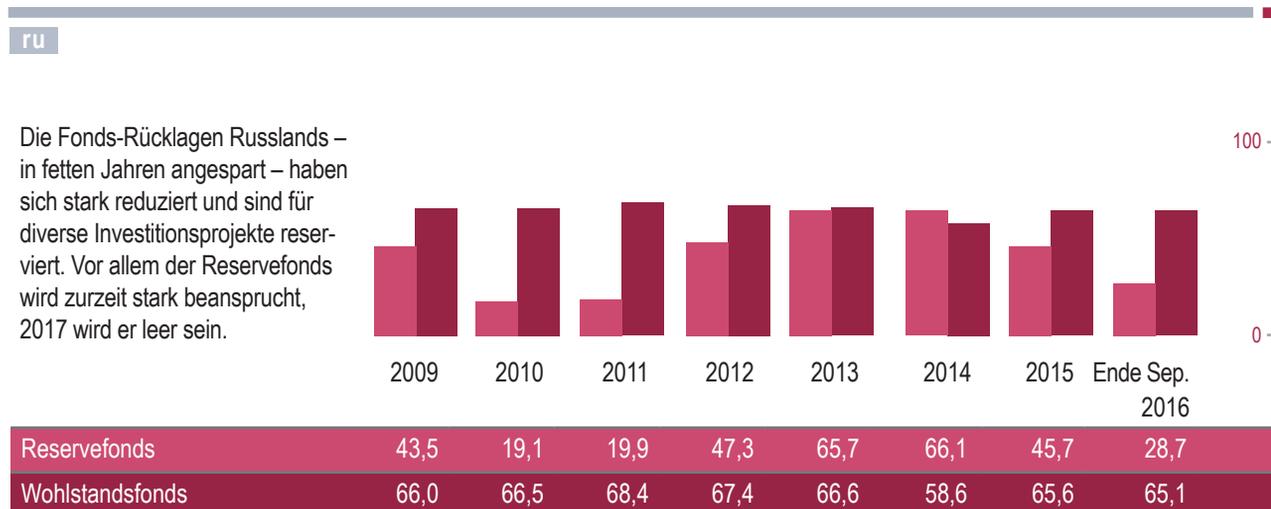
Staatshaushalt der Russischen Föderation (in Milliarden Euro*)



*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Finanzministerium RF

Bestände der Reserve- und Wohlfonds (jeweils zum Jahresende in Milliarden Euro*)



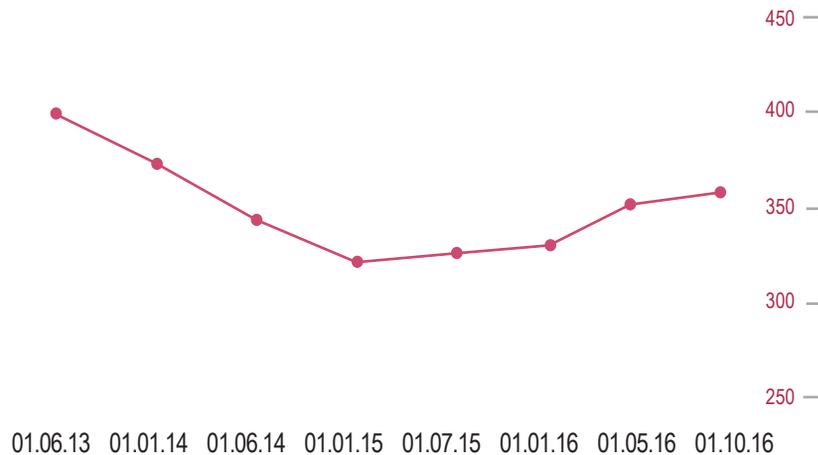
*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF

Gold- und Devisenreserven (in Milliarden Euro*)

ru

Die Gold- und Devisenreserven der Russischen Föderation sind bis Ende 2014 massiv gesunken. Dann gab die Regierung aber die Rubel-Stützung auf. Seither erholen sich die Reserven wieder.



Gold-/Devisenreserven in Milliarden Euro*	398,8	373,1	343,5	321,3	326,0	332,0	352,7	358,3
---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

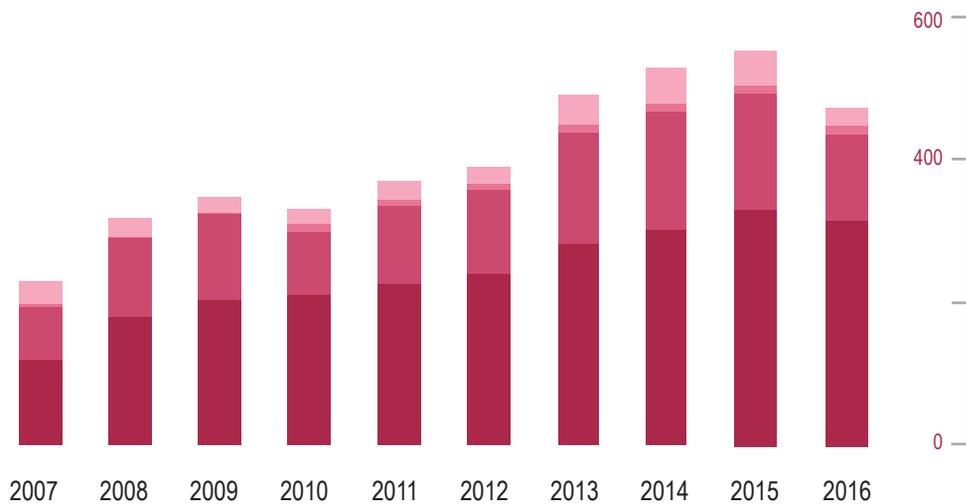
*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF

Außenverschuldung der Russischen Föderation (zum Jahresanfang in Milliarden Euro*)

ru

Russlands Außenverschuldung würde sich so mancher europäischer Finanzminister wünschen. Die Staatsschulden sind minimal, einzig Russlands Unternehmen stehen im Ausland in der Kreide. Aber auch sie bauten ihre Verbindlichkeiten 2015 langsam ab.



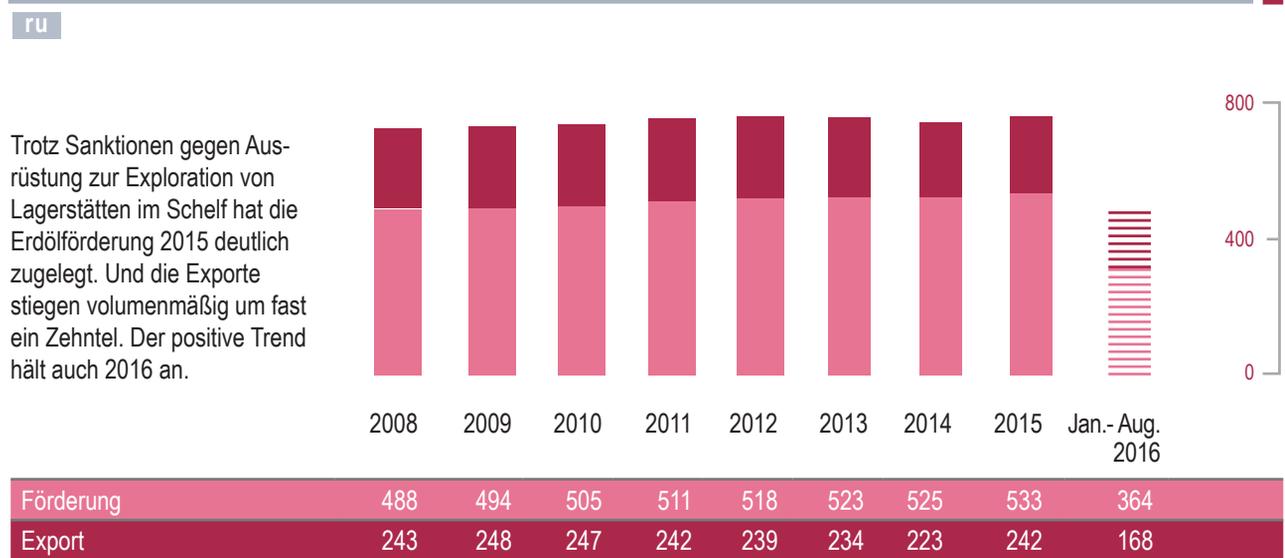
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Staatsorgane	32,6	25,4	21,2	22,0	26,0	24,1	41,5	44,7	47,7	28,2
Zentralbank	4,7	1,2	2,1	10,1	9,0	8,4	11,9	11,6	11,9	10,6
Banken	74,0	111,4	119,6	89,0	108,4	118,0	153,9	155,4	161,6	121,4
andere Sektoren	117,3	177,6	202,1	208,7	224,2	237,2	278,5	316,5	329,2	312,5
Außenverschuldung	228,6	315,6	345,0	329,8	367,6	387,7	485,8	528,2	550,4	472,7

*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF

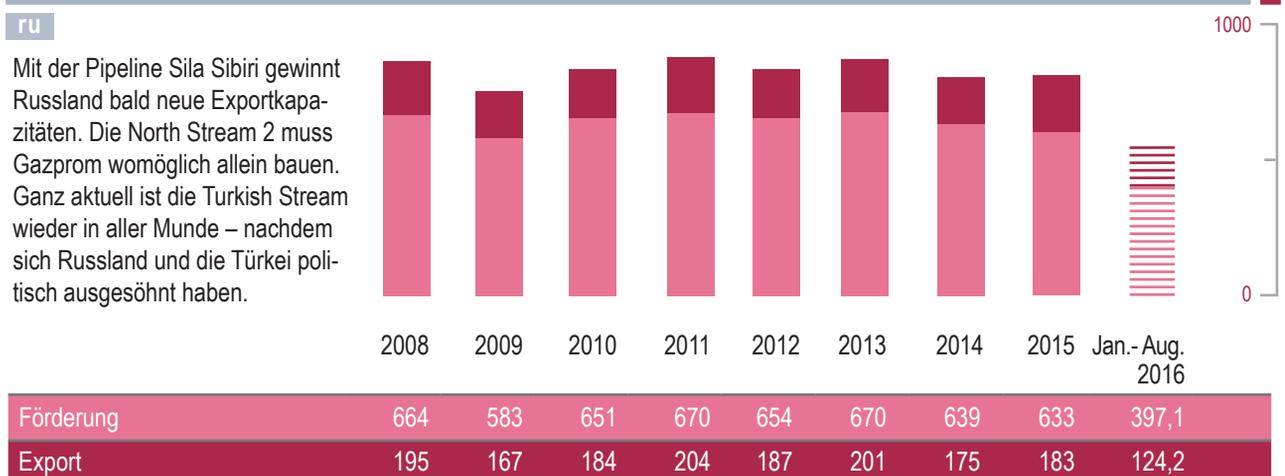
Energie

Erdöl: Förderung und Export (in Millionen Tonnen)



Quelle: Rosstat

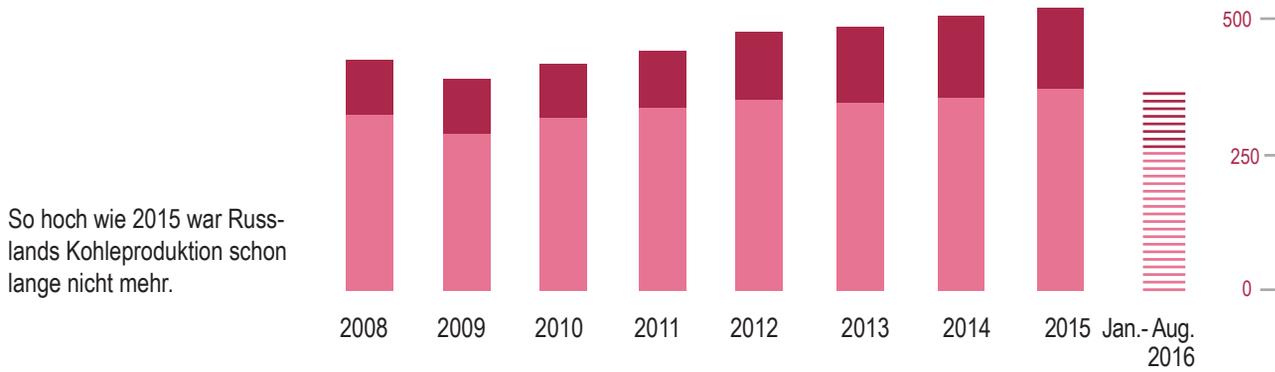
Erdgas: Förderung und Export (in Milliarden Kubikmeter)



Quelle: Wirtschaftsministerium RF

Kohle: Förderung und Export (in Millionen Tonnen)

ru

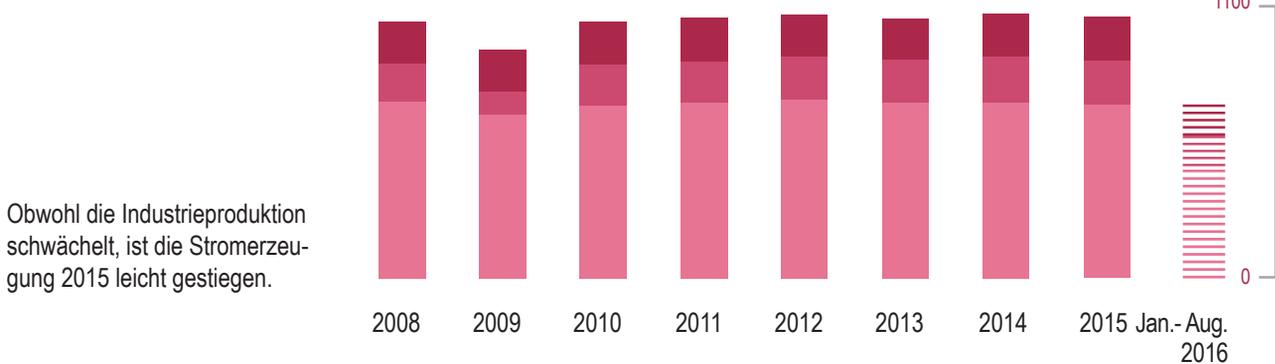


Förderung	329	301	323	335	352	348	356	372	250,5
Export	97	97	96	105	125	138	150	149	104,3

Quellen: Wirtschaftsministerium RF, Rosstat

Stromerzeugung (in Terawattstunden)

ru



Wärmekraftwerke	707	655	699	713	721	698	703	697	450
Kernkraftwerke	163	99	170	173	178	173	181	195	125
Wasserkraftwerke	167	169	168	165	165	179	175	170	125
insgesamt	1.037	923	1.037	1.051	1.064	1.050	1.059	1.062	700

Quellen: Wirtschaftsministerium RF, Rosstat

SOZIALE INDIKATOREN

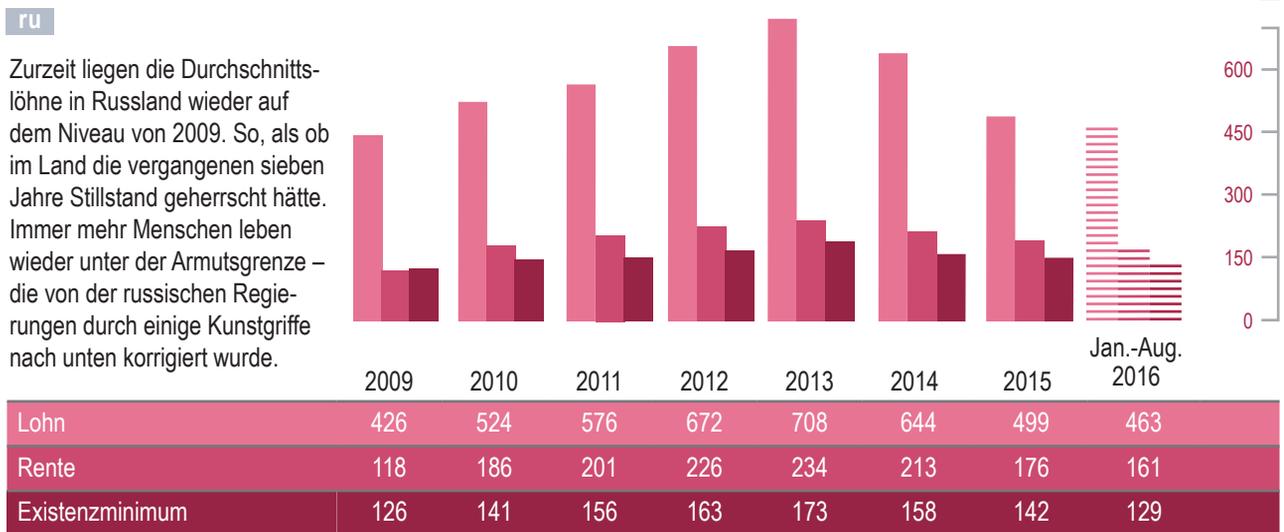
Entwicklung des Realeinkommens (inflationbereinigtes Einkommen abzüglich Pflichtabgaben in Prozent)



Einkommensdynamik (in Prozent zur Vorjahresperiode)



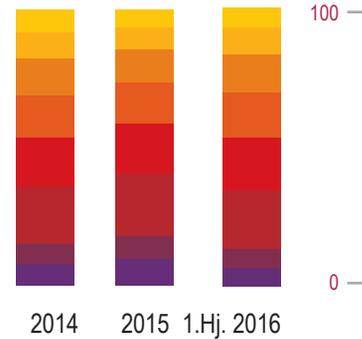
Lohn, Rente, Existenzminimum (in Euro pro Monat*)



Einkommensverteilung (in Prozent)

ru

Die Einkommensverteilung zeigt: Immer weniger Menschen erhalten Top-Gehälter, immer mehr müssen sich mit geringeren Einkommen zufrieden geben.



	2014	2015	1.Hj. 2016
5.000,1 - 7.000,0 Rub. (104-146 Euro) bis 7.000,0	8,2	6,2	6,3
7.000,1 – 9.000,0 Rub. (146-188 Euro) 7.000,0 – 10.000,0 (139-198)	9,4	8,0	8,5
9.000,1 – 12.000,0 Rub. (188-250 Euro) 10.000,0 – 14.000,0 (198-277)	13,4	12,2	13,0
12.000,1 – 15. 000,0 (250-313 Euro) 14.000,0 – 19.000,0 (277-376)	15,0	14,5	15,3
15.000,1 – 20.000,0 Rub. (313-418 Euro) 19.000,0 – 27.000,0 (376-535)	17,8	18,2	18,8
20.000,1 – 25.000,0 Rub. (418-626 Euro) 27.000,0 – 45.000,0 (535 - 891)	20,7	22,5	22,1
25.000,1 – 30.000,0 Rub. (626-731 Euro) 45.000,0 -60.000,0 (891 -1188)	7,2	8,3	7,7
mehr als 60.000,0	8,3	10,1	8,3

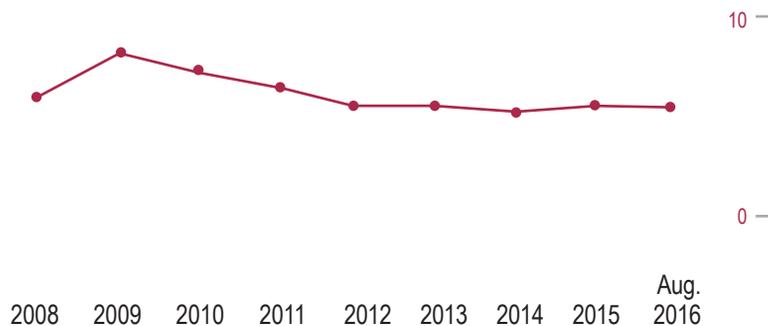
*Umgerechnet nach Euro-Referenzkurs der Russischen Zentralbank für 2014 (1 Euro=50,50)

Quelle: Rosstat

Arbeitslosenquote nach ILO-Definition (in Prozent)

ru

Die offizielle Arbeitslosenquote lag im August 2016 bei rekordmäßigen 5,2 Prozent. Das ist erstaunlich wenig angesichts der wirtschaftlichen Lage im Land. Ein triftiger Grund: Entlassungen gelten als politisch unkorrekt. Etlliche Unternehmer favorisieren Kurzarbeit oder Lohnkürzungen. Viele Arbeitslose melden sich außerdem nicht beim Arbeitsamt. Diese Kennziffer sagt auch viel aus über die Produktivität russischer Arbeitskräfte.



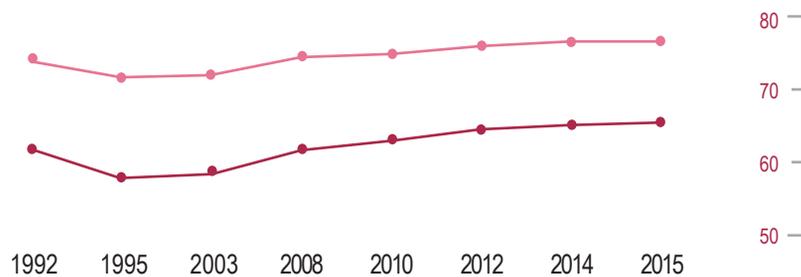
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Aug. 2016
Arbeitslosenquote (%)	6,3	8,4	7,5	6,6	5,5	5,5	5,2	5,8	5,2

Quelle: Rosstat

Lebenserwartung in Russland (in Jahren)

ru

Jahr für Jahr steigt die Lebenserwartung in Russland – und zwar rapide. In den kommenden Jahre werden die Gesundheitsausgaben aber sinken. Hoffentlich bremst das den positiven Trend bei der Lebenserwartung nicht wieder aus.



Jahr	1992	1995	2003	2008	2010	2012	2014	2015
Frauen (Lebenserwartung in Jahren)	73,7	71,6	71,9	74,3	74,9	75,9	76,5	76,5
Männer (Lebenserwartung in Jahren)	61,9	58,1	58,5	61,9	63,1	64,6	65,3	65,7

Quelle: Rosstat

WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT

Wirtschaftspolitische Zusammenarbeit Russland-Deutschland

Deutsch-Russische Unternehmerplattform: Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Beziehungen wurde im September 2015 eine deutsch-russische Unternehmerplattform von vier deutschen und russischen Wirtschaftsverbänden mit Unterstützung der Politik beider Staaten gegründet.

Petersburger Dialog: Das Diskussionsforum hat sich zum Ziel gesetzt, die zivilgesellschaftliche Verständigung zu fördern; gegründet 2001.

Deutsch-Russische Regierungskonsultationen: Diese feste Institution dient der Behandlung wichtiger bilateraler Themen im engen und intensiven Dialog zwischen den Ministerien beider Staaten. Die Regierungskonsultationen finden seit 1999 jährlich alternierend in beiden Ländern statt. Sie wurden seit 2014 vorübergehend ausgesetzt.

Abkommen mit Deutschland

Investitionsschutzabkommen: es gilt das mit der UdSSR geschlossene Abkommen vom 13.06.1989, in Kraft seit 05.08.1991.

Doppelbesteuerungsabkommen: es gilt das mit der RF geschlossene Abkommen vom 29.05.1996, angewandt seit 30.12.1996. Zum bestehenden Abkommen wurde am 15.10.2007 ein Revisionsprotokoll unterzeichnet.

Abkommen zur wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit (WTZ): Das Abkommen wurde am 16.07.2009 unterzeichnet und ersetzt das bisherige zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der UdSSR geschlossene Abkommen aus dem Jahr 1986.

Gesundheitsabkommen: Das Abkommen wurde am 15. Juli 2010 unterzeichnet und ersetzt das bisherige Deutsch-Sowjetische Abkommen über die Zusammenarbeit im Bereich der Gesundheit und der medizinischen Wissenschaften aus dem Jahr 1987.

Abkommen mit der EU

Partnerschafts- und Kooperationsabkommen mit der EU: Das Abkommen wurde am 24.06.1994 unterzeichnet und ist Ende 2007 ausgelaufen, verlängert sich jedoch automatisch um zwölf Monate soweit es nicht von einer der Vertragsparteien gekündigt wird. Die Verhandlungen über ein Nachfolgeabkommen sind seit 2014 im Zusammenhang mit der Ukraine Krise ausgesetzt.

Mitgliedschaft in internationalen Wirtschaftszusammenschlüssen

Vereinte Nationen (ständiger Sitz im VN-Sicherheitsrat: UdSSR seit 1945, Russland seit 24.12.1991), IWF seit Mai 1992, IBRD Weltbank, seit Mai 1992, IDA seit Mai 1992, Nordatlantischer Kooperationsrat (UdSSR seit seiner Gründung 1991), GUS seit Dezember 1991, OSZE seit Unterzeichnung der Schlussakte von Helsinki 1975, Ostseerat seit seiner Gründung im März 1992, Europarat seit 28.02. 1996, Asiatisch-Pazifische Wirtschaftskooperation (APEC) seit 1998, Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit seit Gründung 1996, Organisation des Vertrags für Kollektive Sicherheit seit Gründung 1992, Eurasische Wirtschaftsunion seit 01.01.2015, G8, Vollmitgliedschaft seit 2002 (ausser der Ebene der Finanzminister) (ausgesetzt seit 25. März 2014), Schwarzeerkooperationsrat, New Development Bank seit März 2015, Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB) (Unterzeichnung des Gründungsdokuments am 29.06.2015, in Russland allerdings noch nicht ratifiziert).

Russland ist seit dem 23. August 2012 Vollmitglied der Welthandelsorganisation WTO.

Seit 1996 werden Verhandlungen zum Beitritt zur OECD geführt (zurzeit ausgesetzt).

Basisdaten



Russland	
Fläche:	17.07 Mio. qkm*
Einwohner:	143,6 Mio. (2014)*
Bevölkerungsdichte:	8,3 Einw./qkm
Bevölkerungszuwachs:	+0,23% (2014)
Administrative Gliederung:	83 föderale Subjekte*
Präsident	Wladimir Putin
Ministerpräsident	Dmitri Medwedew
Minister mit Zuständigkeit für Wirtschaftsfragen:	Aleksej Uljukajew (Wirtschaft) Anton Siluanow (Finanzen) Denis Manturow (Industrie und Handel) Nikolaj Nikiforow (Kommunikation) Alexander Nowak (Energie)

*ohne die beiden annektierten Krim-Regionen

Deutschland	
Fläche:	0,357 Mio. qkm
Einwohner:	81,2 Mio. (2014)
Bevölkerungsdichte:	230 Einw./qkm
Bevölkerungszuwachs:	+0,2% (2012)
Administrative Gliederung:	16 Bundesländer
Bundespräsident	Joachim Gauck
Bundeskanzlerin	Dr. Angela Merkel
Minister mit Zuständigkeit für Wirtschaftsfragen	Sigmar Gabriel (Wirtschaft und Energie) Dr. Wolfgang Schäuble (Finanzen)

wirtschaftliche Stärken: weltweit	
Nr. 1	bei Erdgasreserven (2015)
Nr. 1	bei Erdölexporten (2015)
Nr. 1	fruchtbare Böden und Wälder

wirtschaftliche Stärken: weltweit	
Nr. 1	bei Kfz-Exporten (2015)
Nr. 1	bei Pharma-Exporten (2015)
Nr. 1	bei Logistik (2013)



Deutsch - Russische
Auslandshandelskammer
Российско - Германская
Внешнеторговая палата



The German Chamber Network 

Реклама

Importsubstitution:

Überlegen auch Sie,
in Russland zu produzieren?

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns!

Informationszentrum der deutschen Wirtschaft ○○○

Ihre Ansprechpartner

in Moskau

Wladimir Nikitenko

nikitenko@DEinternational.ru

in Berlin

Katharina Schöne

schoene@russland-ahk.ru

in Sankt-Petersburg

Elena Ijewlewa

ei@petersburg-ahk.ru



Deutsche Standards. Russische Erfahrung.